

AKA 6 Nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung

Zeit: Donnerstag 15:00–16:00

Raum: L

AKA 6.1 Do 15:00 L

Stand und Perspektiven des iranischen Nuklearprogramms —
•GÖTZ NEUNECK — IFSH, Falkenstein 1, D-22587

Iran steht kurz vor der Vollendung der Inbetriebnahme eines vollständigen nuklearen Brennstoffzyklus, der zivil motiviert ist, aber auch für ein militärisches Nuklearprogramm missbraucht werden kann. Die IAEA führt Untersuchungen durch, um den zivilen Charakter des Programms zu verifizieren. Die internationale Gemeinschaft strebt "objektive Garantien" an, um dies sicherzustellen. Der Vortrag beschreibt den Stand des Nuklearprogramms, die Bilanz der IAEA-Untersuchungen und die Möglichkeiten einer Begrenzung militärischen Missbrauchs oder Gebrauchs.

AKA 6.2 Do 15:30 L

Stand und Perspektiven für nukleare Abrüstung — •GERT
GÜNTER HARIGEL — CERN, PH-Division, CH-1211 Geneva 23

Die nach dem 2. Weltkrieg abgeschlossenen bi- und multilateralen Verträge im nuklearen Sektor, ihre Implementierung, und der gegenwärtige Stand der Abrüstung (Aufrüstung) werden kritisch erläutert. Zukünftige Verträge sollten die verifizierbare Vernichtung der Sprengköpfe beinhalten und sich nicht nur mit Vernichtung oder Beschränkung der Zahl von Trägersystemen (Abschußrampen auf dem Festland, Raketen auf Unterseebooten, schwere Bomber) befassen. Die den Verträgen zugrunde liegende Unterscheidung zwischen taktischen und strategischen Waffen macht keinen Sinn und wurde nie eindeutig definiert. Die Gefahren eines ungewollten nuklearen Schlagabtauschs durch Atomwaffenstaaten, von ihnen geplante Erstschlag gegen andere Staaten, sowie die Möglichkeit, daß sich nicht-staatliche Gruppen (Terroristen) Kernwaffen beschaffen und effektiv einsetzen können, werden kurz diskutiert. Der Nutzen nuklearer Abschreckung (nuklearer Schirm) durch Lagerung amerikanische Kernwaffen in europäischen Ländern, wird in Zweifel gezogen.